GEMEINDEBLATT

EVANGELISCHE PREDIGERGEMEINDE ERFURT

MÄRZ - MAI 2025

Gemeinde leiten

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

PREDIGERGEMEINDE.DE

INHALT

Editorial	2	Litfasssäule	11
An(ge)dacht	3	Freud und Leid	14
Sie haben die Wahl	4	Aufgaben des Gemeindekirchenrates	15
6 Jahre Gemeindekirchenrat	6	Prediger bewegt aus der Mitte	16
GKR-Vorsitzende zieht Bilanz	8	Vorgestellt	17
Gemeinde geistlich leiten	9	Kontakte & Impressum	19
Gottesdienste	10	Regelmäßige Veranstaltungen	20

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,
Sind Sie getauft? Dann darf ich Ihnen zu Ihrer Priesterweihe gratulieren! Ja, nach reformatorischem Verständnis sind alle Getauften Priesterinnen und Priester. Martin Luther schreibt: „So werden wir allesamt durch die Taufe zu Priestern geweiht [...] Was aus der Taufe gekrochen ist, das mag sich rühmen, dass es schon Priester, Bischof und Papst geweiht sei."
Diese Zeilen sind nicht im luftleeren Raum entstanden. Luther übte damit wie die anderen Reformator*innen Kritik an der Ämterlehre der katholischen Kirche. Je höher das Amt, desto stärker die Verbindung zu Gott, desto unantastbarer der Geistliche. Wehe also, man kritisiert Bischof, Pabst und co.!
Die Kirchen der Reformation waren dagegen hierarchiekritisch. Wo der Geist Gottes weht, da herrschen Menschen nicht übereinander, sondern bauen miteinander Kirche.

Vikarin Anne Heisig Foto: privat

Aber so ganz ohne Ämter geht es eben doch nicht. Wir brauchen Menschen mit verschiedenen Gaben und Fähigkeiten, die Verantwortung übernehmen und die Kirche durch die Höhen und Tiefen der Zeit begleiten.
Luthers Satz geht so weiter: „...obwohl es nicht jedem ziemt, dieses Amt auch auszuüben". Wem es „ziemt" verschiedene Ämter zu besetzen, können wir in der Evangelischen Landeskirche zum Glück demokratisch entscheiden. Z.B. können wir in diesem Jahr wieder abstimmen, wer unsere Gemeinde im Gemeindekirchenrat mitleiten soll.
Infos über die Arbeit des GKR und seine Wahl erwarten Sie in diesem Heft. Vorsitzende Renate Wanner-Hopp schaut auf den letzte GKR zurück und auch nach vorne. Auch andere GKR-Mitglieder berichten, was ihnen diese Zeit persönlich bedeutet hat. Und es geht um „geistliche" Leitung.

Viel Freude mit diesem Heft!
Ihre Vikarin Anne Heisig

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Monatsspruch April (1. Lukas 24,32)

Dieser Monatsspruch stammt aus der Emmaus-Geschichte und sie erinnert mich an einen Kindergottesdienst vor vielen Jahren, den Frau Wulff-Wagenknecht und ich zusammen vorbereitet hatten. Gemeinsam mit den Kindern sind wir auf die Predigerwiese gegangen. Dort spielten wir die Emmaus-Jünger als Weggeschichte nach und die Kinder folgten uns auf unserem Weg. Während wir die Geschichte nacherzählten, fühlten wir uns den damaligen Ereignissen so nah, dass wir (und ich glaube auch die Kinder) spürten, dass Jesus mitten unter uns war. Das Nacherzählen der Geschichte hatte so viel Atmosphäre, dass wir selbst von ihrer Intensität überwältigt waren. Ich glaube, das ist auch ein Grund, warum ich mich heute noch daran erinnere. Weil mein Herz heute noch brennt, wenn ich an diesen Kindergottesdienst denke. Ich habe die Gegenwart Gottes wahrgenommen und Kinder können sehr gut spüren, wenn ein Mensch ergriffen ist. Ich kann nicht aufhören den Kindern Geschichten über Jesus zu erzählen. Sie geben Halt, Orientierung und sind von Nächstenliebe geprägt. Die Kinder merken meine Begeisterung und manchmal lassen sie sich davon anstecken.
Wofür brennen Sie? Was begeistert Sie?
Haben Sie schon einmal die Gegenwart Gottes gespürt?

Jacqueline König

Ein Satz, eingebettet in die Geschichte der Emmausjünger – zweier Jünger, die auf ihrem Weg mit dem Tod Jesu und den Geschehnissen danach hadern. Sie sind so beschäftigt damit, dass sie ihn nicht erkennen als er sich ihnen anschließt. Jeder kennt von sich oder anderen Situationen, in denen man verschlossen ist, nichts aufnehmen will, weil die Gedanken sich um die eigene Problemwelt drehen. Je größer diese sich anfühlt, umso weniger ist man in der Lage, sich auf den anderen einzulassen, ihm zuzuhören oder ihn gar zu verstehen.
Zum anderen scheint mir die Bereitschaft, wem man zuhören will, selektiv verteilt zu sein. Menschen, die Überzeugungen vertreten, die auch wir besitzen, haben es leichter, sich bei uns Gehör zu verschaffen. In vielen heutigen Diskussionen erleben wir (v)erbitterte Kämpfe um die „richtige“ Meinung.
Natürlich ist es nicht leicht, die Resettaste zu drücken und offen zu sein für andere, erst recht nicht in schwierigen Momenten.
Wo aber ist der Mut, sich auch mit anderen Meinungen auseinander zu setzen, jemandem zuzuhören, der nicht denkt wie wir? Sehen wir nur unsere Probleme, werden wir keine Lösungsansätze erkennen. Auch die Chance, sich entzünden zu lassen, damit auch unsere Herzen brennen, werden wir vertun, wenn wir schon im Voraus „wissen“ was wir und von wem wir es hören wollen.
Mehr Mut und Offenheit für die Worte anderer – leicht gesagt, aber auch so wichtig für uns und unsere Gesellschaft. Ich wünsche uns allen diesen Mut.

Armin Künkel

Foto: Edmond Dantès @ pexels

Sie haben die Wahl

Der Gemeindekirchenrat wird neu gewählt

Im Herbst wird in unserer Landeskirche gewählt. Die Gemeindekirchenräte werden in allen Kirchengemeinden neu aufgestellt. In der Predigergemeinde findet die Wahl am 28.09.25 statt. Hier stehen die wichtigsten Informationen:

Warum sollten Sie auf jeden Fall mitwählen, vielleicht sogar selbst kandidieren?
Der Gemeindekirchenrat (GKR) leitet die Kirchengemeinde. Hier wird gemeinsam überlegt und entschieden, was wichtig ist. Mit Ihrer Wahlentscheidung können Sie das beeinflussen.
Und wenn Sie selbst kandidieren und gewählt werden, können Sie bei der Leitungsarbeit viel gestalten und eine Menge lernen. Spaß macht es außerdem und sie gehören im GKR zu einer in der Regel guten Gemeinschaft, die ein gemeinsames Ziel hat. Gemeinsam mit den anderen „Kirchenältesten“ und den Pfarrpersonen machen Sie sich im Herbst 2025 auf einen gemeinsamen Weg.
Übrigens: Der GKR, der jetzt gewählt wird, entscheidet ziemlich sicher darüber, wer der nächste Pfarrer oder die nächste Pfarrerin der Predigergemeinde sein wird, nachdem unser Pfarr-Ehepaar in den Ruhestand gegangen ist.

Wer darf wählen? Wer kann gewählt werden?
Wählen können alle, die am Wahltag Gemeindeglieder der Evangelischen Predigergemeinde Erfurt sind und das 14. Lebensjahr vollendet haben.
Gewählt werden können alle, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind, minde-

stens seit 29.03.25 zur Predigergemeinde gehören und sich am kirchlichen Leben beteiligen. Ausnahmen gibt es nur für Personen, denen die Wählbarkeit entzogen wurde, die sich kirchenfeindlich betätigen oder sich im Widerspruch zur Heiligen Schrift, dem christlichen Glauben oder der Kirche verhalten.

Schlagen Sie Kandidat*innen vor! Kandidieren Sie selbst!
Kandidatenvorschläge können Sie bis 18.05. machen. Dafür gibt es zwei Wege:
Der klarere Weg ist ein schriftlicher Vorschlag mit fünf Unterstützungs-Unterschriften von Wahlberechtigten aus unserer Gemeinde. Auf diese Weise können Sie auch selbst ihre Kandidatur erklären. Das Formular dafür finden Sie auf unserer Webseite. Oder Sie bekommen es im Gemeindebüro. Fragen Sie bitte vorher die Person, die Sie vorschlagen wollen, ob sie zur Kandidatur bereit ist. Wenn die betreffende Person rechtlich wählbar ist, steht sie damit auf der Liste der Kandidierenden.
Die andere Möglichkeit: Sprechen oder schreiben Sie einfach eine Pfarrperson oder ein anderes Mitglied des GKR an und machen ihren Vorschlag. Dann wird der GKR entscheiden, ob er die betreffende Person auf die Liste setzt.

Wie können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde kennenlernen?
Die Kandidaten-Liste wird vom GKR spätestens Ende Juli bekanntgemacht. Danach können Sie die Kandidierenden ansprechen, mit Ihnen über die Prediger-App kommunizieren, sie in der Kirchengemeinde treffen und erleben. Im nächsten Gemeindeblatt wird es zudem eine Kurzvorstellung aller Kandidierenden geben.
Am 07.09.25 gibt es eine Gemeindeversammlung, bei der Sie alle hören und befragen können, die auf der Liste stehen. So haben Sie eine gute Grundlage für Ihre Wahlentscheidung.

Wie erfolgt die Wahl?
Vom 17.05. bis 15.06. können Sie nachfragen, ob Sie in der Wählerliste stehen. Spätestens im August bekommen Sie normaler Weise automatisch die Briefwahl-Unterlagen nach Hause, die Sie uns ausgefüllt schicken oder in unseren Briefkasten stecken können (Predigerstr. 4). Bitte fragen Sie nach, wenn Sie keine Unterlagen bekommen, obwohl Sie wahlberechtigt sind. Fehler können immer passieren. An Ihrem Wahlrecht ändert das nichts. Wenn Sie nicht per Briefwahl wählen wollen, können Sie auch am Wahltag nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr ins Predigerkloster ins Wahllokal kommen und dort Ihre Stimme abgeben.

Was passiert nach der Wahl?
Am 28.09. werden die Stimmzettel ab 15 Uhr im Predigerkloster öffentlich ausgezählt. Nach der Auszählung erfahren Sie die Ergebnisse auf den üblichen Kanälen.
Die zehn Personen mit den meisten Stimmen sind gewählte Mitglieder des neuen Gemeindekirchenrates, wenn sie die Wahl annehmen. Die nächsten fünf sind stellvertretende Mitglieder. Sie nehmen bei uns am Meinungsbildungsprozess genauso teil wie die ersten, haben aber in den Sitzungen nur Stimmrecht, soweit Mitglieder fehlen. (Übrigens gehören die Pfarrpersonen von Amts wegen zum GKR und müssen nicht gewählt werden.)
Sie haben dann die Möglichkeit, bis 12.10. Widerspruch gegen die Wahl einzulegen, falls Sie der Meinung sind, dass gegen geltendes Recht verstoßen wurde. Am 19.10 wird der neue GKR im Gottesdienst eingeführt und führt danach die Geschäfte.

Nachgefragt: 6 Jahre Gemeindekirchenrat

Wir haben beim scheidenden Gemeindekirchenrat nachgefragt, was die Mitglieder aus der Arbeit im GKR, auch für sich persönlich, mitnehmen.

Klaus Brockhoff

Ich konnte MEINEN Beitrag dazu leisten und damit dem gerecht werden, das die Menschen, die mich in den GKR gewählt haben, sich von mir gewünscht haben.

Maria-Barbara Kalkbrenner

Aus der Arbeit im GKR nehme ich mit, dass es wichtig ist, konstruktiv und respektvoll miteinander zu diskutieren, um einen Beschluss fassen zu können, der allen Meinungen gerecht wird.
Für mich persönlich bleibt die Gewissheit, dass ich in dieser großen Gemeinde eine wichtige Aufgabe und Stimme habe, selbst wenn ich mich mich klein fühle.

Dr. Detlef Baer

Die Arbeit im Gemeindekirchenrat bereitet mir viel Freude, bedeutet aber mitunter etwas Anstrengung und braucht natürlich Zeit. Ich schätze die Gemeinschaft und das geistliche Miteinander. Was bleibt, ist die Erinnerung an viele schöne Begegnungen und der Gedanke, etwas bewegt zu haben.

Elisa Unzicker

Die Zeit im Gemeindekirchenrat war für mich eine wertvolle Zeit - Ich durfte nicht nur viel Neues dazulernen, sondern auch Menschen besser kennenlernen, die diese Zeit entscheidend geprägt haben. Besonders bereichernd war die Erfahrung, dass wir - trotz unterschiedlicher Meinungen - stets respektvolle und konstruktive Gespräche führen konnten. Gemeinsam haben wir uns für die vielfältigen Projekte und vor allem für unsere Gemeinde eingesetzt. Dieses Miteinander und die gemeinsame Arbeit sind für mich ein großes Geschenk.

Marcus Schreiter

Im GKR schätze ich die die Diversität. Jede Älteste kann ihr individuellen Stärken einbringen und so zur Lösung der vielfältigen Aufgaben beitragen. Für mich bleibt diese wunderbare Erfahrung mit unterschiedlichen Menschen komplexe Problemstellungen zu erörtern und zu Lösen.

Saskia Weisser

Aus der Arbeit im GK nehme ich mit, dass es trotz allen Reichtums in unserer Gemeinde niemals Saturiertheit oder ein Sich-Zufrieden-Geben gab. Stattdessen die Offenheit und Bereitschaft, in aller Unterschiedlichkeit gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Dabei Bewährtes zu bewahren und dennoch Augen und Ohren für Neues offen zu halten. Das ist auch nötig, denn die Aufgaben werden nicht weniger. Für mich persönlich bleibt die Erkenntnis, dass in dieser Kirchengemeinde der Raum und die Bereitschaft anzutreffen sind, unterschiedlichste Haltungen und Meinungen in einem wertschätzenden und konstruktiven Dialog zu erleben. Selbst bei diametral entgegengesetzten Ansichten: Beim Nachgespräch zum Rave etwa oder bei Entscheidungen in GKR-Sitzungen. Nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit.

Meine persönliche Bilanz als Vorsitzende des GKR

Es ist kaum zu glauben: bald sind es sechs Jahre her, seit ich in den GKR gewählt wurde und man mir den Vorsitz des Gremiums anvertraute. Ich war aus der bayerischen Landeskirche neu in die EKM gekommen und merkte bald, dass hier viele Dinge anders gehandhabt werden. Beispielsweise ist der Vorsitz des GKR mit ungleich mehr Verantwortung verbunden. Nicht nur das Kennenlernen der Abläufe war eine Herausforderung. Unglücklicherweise begann vier Monate nach Amtsantritt Corona.

Das bedeutete: Sitzungen via Videokonferenzen organisieren und leiten, Umlaufbeschlüsse fassen und bearbeiten und sich, gemeinsam mit den Ältesten, viele Gedanken über Gemeindeleben unter Coronarbedingungen zu machen. Dazu kamen in dieser Zeit die Organisation und die Bearbeitung der Finanzierung der Restaurierung des Refektoriums und der neuen Winterhalter-Orgel. Vor-Ort-Präsenz und viele Onlinesitzungen waren nötig. Zwei unserer jährlichen Klausuren fanden coronabedingt online statt.

Die vergangenen drei Jahre verliefen verglichen dazu vergleichsweise ruhig. Wir konnten uns neben den vielfältigen Verwaltungsaufgaben mit Zukunftsfragen für unsere Gemeinde beschäftigen. Wir installierten unseren „Erprobungsraum“ unter dem Motto: „Prediger bewegt aus der Mitte“.

Es beschäftigten uns erwartete und unerwartete Bauthemen: Ein großer Schaden am Kirchendach, Taubenschmutz an der Südseite des Refektoriums und Schäden durch Starkregenereignisse. Dieses Jahr steht die Erneuerung der Toilettenanlagen im Predigerkeller und der bauliche Schutz vor Eindringen von Regenwasser in den Predigerkeller an. An der Nordseite der Kirche wird die Zuwegung, die Einfriedungsmauer und der Gustav-Adolf-Brunnen erneuert. In der Kirche wird das Tafelbild „Kalvarienberg“ restauriert werden. Für unsere Zertifizierung für das Umweltzertifikat „Grüner Hahn“ beauftragten wir einen Energieberater. Die Ergebnisse des Gutachtens mit den empfohlenen Maßnahmen werden uns in diesem Jahr beschäftigen.

Renate Wanner-Hopp Foto: privat

Ich blicke glücklich und dankbar auf diese Jahre zurück, in denen ich mit großer Freude ans Werk ging. Ich durfte viele interessante und wunderbare Menschen in dieser sehr lebendigen Gemeinde kennenlernen, viel Neues lernen, mitgestalten, mitdenken und ausprobieren. All diese Arbeit wäre unmöglich zu leisten gewesen, wären da nicht meine großartigen Kolleg*innen im Gemeindekirchenrat. Wir haben gemeinsam alle anstehenden Themen mit großer gegenseitiger Wertschätzung und Teamgeist besprochen und bearbeitet.

Und nichts wäre gegangen ohne Ulrike und Holger Kaffka, die immer Stütze und Ansprechpartner*in sind und waren. Zusammen mit Sylvia Felgenhauer sind sie ein echtes Dreamteam. Yvonne Raufmann ist glücklicherweise wieder on board und gemeinsam freuen wir uns auf die kommende Zeit.

Renate Wanner-Hopp, GKR-Vorsitzende

Gemeinde geistlich leiten – was heißt das?

Denkt man an den Gemeindekirchenrat, so denkt man an ein Gremium, das über alle möglichen Dinge in der Gemeinde entscheidet. Organisation eines Gemeinde-Events, Beschaffung von Fördergeldern für ein Bauvorhaben oder Verwaltung von Gemeindeangelegenheiten – damit wird der Gemeindekirchenrat immer zuerst in Verbindung gebracht und wahrgenommen. Diese Aufgaben sind wichtig. Ohne deren Erledigung würde nur wenig in der Gemeinde funktionieren.

Aber die eigentliche Aufgabe des Gemeindekirchenrats ist die geistliche Leitung der Gemeinde. So steht in der Kirchenverfassung der EKM: „Der Gemeindekirchenrat ist im Rahmen der kirchlichen Ordnung dafür verantwortlich, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben erfüllt. ... Gemeinsam mit den Ordinierten und den anderen Mitarbeitern des Verkündigungsdienstes trägt der Gemeindekirchenrat Verantwortung für die reine Verkündigung des Wortes und die einsetzungsgemäße Feier der Sakramente.“ Dazu gehören Entscheidungen über Fragen der Gestaltung der Gottesdienste, der liturgischen Handlungen sowie über die Gottesdienstzeiten. Auch die Mitwirkung bei der Umsetzung der Lebensordnung und die Gestaltung des Gemeindelebens in den verschiedenen Arbeitsbereichen bis hin zur Nutzung der kirchlichen Gebäude zählen ebenfalls dazu.

Die Gemeinde nicht nur organisatorisch zu leiten, sondern sich auch als geistliches Leitungsgremium der Gemeinde zu verstehen, ist eine der großen Herausforderungen, vor denen der Gemeindekirchenrat immer wieder von Neuem steht. Sich dieser Aufgabe zu stellen, ist aber auch für viele die entscheidende Motivation für die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat.

Alle Gemeindekirchenräte, in den ich seit 2003 Mitglied war und noch bin, waren sich dieser Aufgabe bewusst. Es gibt zwei Aspekte, die es zu beachten gilt: Zum einen, sich an der Bibel zu orientieren und danach zu fragen: Was bedeutet das dort Gesagte für unsere Leitungsarbeit ganz konkret? Zum anderen ist es die Gestaltung des geistlichen Lebens im Gemeindekirchenrat selbst, denn man kann die Gemeinde nur geistlich leiten, wenn man selbst geistlich lebt.

Geistliche Leitung unterscheidet die Arbeit im Gemeindekirchenrat von anderer ehrenamtlicher Arbeit. Ganz konkret spiegelt sich das in unseren Sitzungen wider. Die beginnen immer mit einer Andacht, die von einem Ältesten oder einem der Pfarrer gestaltet wird. Die Sitzungen enden auch immer mit einem Abendsegen. Dabei bringt sich jeder und jede individuell ein. Auch bei den Themen, die besprochen werden, nehmen wir uns immer wieder Zeit, um dort, wo es angebracht ist, Dinge unter dem geistlichen Aspekt zu betrachten. Sehr viel Raum für die Reflexion geistlicher Leitung bietet einmal im Jahr die GKR-Klausur. Dort gestalten wir Bibelarbeiten und denken sehr viel über die geistlichen Aspekte unserer Arbeit nach.

Geistliche Leitung bedeutet, sich auf das eigentlich Wichtige zu konzentrieren, das Leben mit Gott und in Gott.

Dr. Detlef Baer
Mitglied im Gemeindekirchenrat seit 2003

02.03.25 | Estomihi
Pfr. Holger Kaffka

05.03.25 | Aschermittwoch
18.00 Uhr: *Schließandacht*
Pfrn. Ulrike Kaffka

09.03.25 | Invocavit
Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Vikarin Anne Heisig

16.03.25 | Reminiscere
Präd. Ellen Böttcher

23.03.25 | Okuli
Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung
Pfrn. Ulrike Kaffka und
Pfrn. Yvonne Raufmann

30.03.25 | Lätare
Gottesdienst mit Kindergottesdiest
Pfr. Holger Kaffka

06.04.25 | Judika
Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Ulrike Kaffka

13.04.25 | Palmarum
Vikarin Anne Heisig

17.04.25 | Gründonnerstag
18.00 Uhr: *Tischabendmahl*
Pfrn. Susanne Erhardt-Rein und
Vikarin Anne Heisig

18.04.25 | Karfreitag
Pfrn. Yvonne Raufmann

20.04.25 | Ostern
06.45 Uhr: *Morgenfeier mit Taufmöglichkeit*
Pfrn. Ulrike Kaffka
10.00 Uhr: *Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst*
Pfr. Holger Kaffka

21.04.25 | Ostermontag
09:30 Uhr: *Augustinerkloster*
Pfr. Bernd Prigge

27.04.25 | Quasimodogeniti
Tauferinnerung für alle Generationen und Konfirmanden-Taufen
Pfr. Holger Kaffka und Präd. Ellen Böttcher

04.05.25 | Misericordias Domini
Abendmahlsgottesdienst
Senior Matthias Rein

11.05.25 | Jubilate
Pfr. Holger Kaffka

18.05.25 | Kantate
Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pfrn. Ulrike Kaffka

25.05.25 | Rogate
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Holger Kaffka

29.05.25 | Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr: *Kreuzgang Augustinerkloster*
Vikarin Anne Heisig und Pfr. Bernd Prigge

Sonntags immer 10 Uhr

Willkommensteam im Gottesdienst

Für uns ist es wichtig, dass Menschen sich im Gottesdienst willkommen und zu Hause fühlen. Das gilt besonders für die, die erstmals oder nur selten kommen. Deshalb haben wir den Willkommens-Dienst eingerichtet. Sie erkennen die Freiwilligen, die das tun, an ihren Namensschildern (und an ihrem freundlichen Lächeln an der Eingangstür). Sie können sie auf alles ansprechen. Und Sie können auf einen Zettel schreiben, wofür im Gottesdienst gebetet werden soll.
Dafür suchen wir noch weiter Menschen, die sonntags etwa alle sechs Wochen in einem Zweier-Team den Dienst an der Tür des Refektoriums bzw. an der Kirchentür übernehmen. Haben Sie Lust? Melden Sie sich bei uns!

Treffen der Jugend

Die Jugend trifft sich an jedem Montag, *16.30 Uhr*, und an jedem Donnerstag, *18.00 Uhr* im Predigerkeller. Es lohnt, dort vorbeizuschauen und sich nach den vielfältigen Möglichkeiten der evangelischen Jugendarbeit in Erfurt zu erkundigen.
Übrigens: *3. April* startet um 18 Uhr der Kreuzweg der Jugend. Und am *10. Mai* sind alle (jungen) Leute wieder zur Lobpreis-Nacht in die Reglerkirche eingeladen. Beginn ist *19.30 Uhr*.

Termine des Kindergottesdienst

30.03.2025	Auf dem Weg
20.04.2025	Auferstehen
25.05.2025	Türen auf!
29.06.2025	Mehr Meer

Himmelfahrt im Kreuzgang

Zu Christi Himmelfahrt (*29.05.*) sind Sie zu *10 Uhr* wieder in den Kreuzgang des Augustinerklosters zum Gottesdient unter freiem Himmel eingeladen. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Bernd Prigge und Pfarrerin Anne Heisig gestaltet. Im Anschluss können Sie mit den anderen bei einer Klostersuppe im Gespräch bleiben.

(Foto)Wettbewerb zu 75 Jahre Cyriakkapelle

Zum Jubiläum des Baus der Cyriakkapelle gibt es in der Cyriakkapelle eine Ausstellung, in der das Thema „… as time goes by: ZEIT“ aufgegriffen wird. Wir laden Sie und Euch ein, Beiträge zu Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft bis zum 30. April 2025 per Mail an *cyriak@predigergemeinde.de*. Näheres dazu finden Sie unter *www.cyriakkapelle.de* oder in der Predigerapp.

Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag am *07.03.* wurde von Frauen von den Cookinseln vorbereitet. Unsere Veranstaltungen aus diesem Anlass finden statt:

- *15.00 Uhr* im Augustinerkloster
- *18.00 Uhr* in der Reglerkirche

Kirchencafé

Das Kirchencafé nach (fast) jedem Sonntagsgottesdienst bei uns ist inzwischen feste Tradition: eine gute Möglichkeit, Menschen kennenzulernen, ins Gespräch zu gehen, Absprachen zu treffen, neue zu treffen, es sich gut gehen zu lassen. Leider ist die Gruppe derer, die das vorbereiten, relativ klein. Wir sind dankbar für alle, die bereit sind, gelegentlich den Kaffee vorzubereiten und hinterher das Geschirr in die Maschine zu räumen. Bitte melden Sie sich bei uns.

Aschermittwoch

Wie in jedem Jahr beginnen wir die Fasten- und Passionszeit am Aschermittwoch (*05.03.*), *18.00 Uhr,* mit der Schließandacht im Hohen Chor der Predigerkirche. Im Laufe der Andacht wird der große Altar geschlossen. Das geschnitzte Altarbild bleibt dann bis zur Lichtfeier am Ostersonntag bedeckt. Zu sehen sind in dieser Zeit die Gemälde mit Geschichten aus dem Neuen Testament.

Ordination Anne Heisig

Am *04.05.*, *14 Uhr*, wird unsere Vikarin Anne Heisig im Dom zu Magdeburg feierlich ordiniert. Eine kleine Gruppe aus der Gemeinde wird dorthin fahren. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte.
Übrigens: Anne Heisig bleibt noch bis September als Vikarin/Pfarrerin in der Predigergemeinde.

Gebet für die Schöpfung

An jedem Freitag findet *11.45 Uhr* in der Kaufmannskirche das Gebet für die Schöpfung statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

Vom *30.04.* bis *04.05.* findet in Hannover der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Er steht unter dem Motto „**mutig stark beherzt**“. Nähere Informationen und Tickets gibt es unter *www.kirchentag.de*.

Segensfeier für Paare

Wenn Sie in den letzten Jahren geheiratet haben oder ein Paar sind, wenn Sie Ihre Liebe segnen lassen wollen: Am *25.05.2025* gibt es von *14 bis 18 Uhr* in der Rosenkirche am Augustinerkloster die Möglichkeit zu einer kleinen persönlichen Segensfeier. Bitte melden Sie sich bis zum *20.05.* bei uns.
Für den Ev. Kirchenkreis Erfurt: Pfarrer Christoph Knoll, Pfarrer Konstantin Rost und Pfarrer Bernd S. Prigge: *bernd.prigge@augustinerkloster.de,* Telefon: *0361/57660-242.*

Karwoche und Ostern

Den Gang durch die Karwoche und das Osterfest feiern wir wie gewohnt:

- **Palmsonntag** (*13.04.*), *10.00 Uhr*: Gottesdienst im Refektorium
- **Gründonnerstag** (*17.04.*), *18.00 Uhr*: Tischabendmahlsfeier im Refektorium
- **Karfreitag** (*18.04.*), *10.00 Uhr*: Passionsevangelium mit den Chorälen der Markus-Passion in der Kirche
- **Karfreitag** (*18.04.*): Kreuzweg für Kinder und Familien. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen.
- **Ostersonntag** (*20.04.*):
  06.45 Uhr: Ostermorgenfeier im Hohen Chor.
  10.00 Uhr: Festgottesdienst
- **Ostermittwoch** (*23.04.*), *10.00 Uhr:* Osterfeier für Kinder im Refektorium

Dazu kommen kirchenmusikalische Veranstaltungen, über die Sie sich im Internet informieren können.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Am 20.10.2024	Leni Lilly Richter
Am 17.11.2024	Edda Rodig
Am 01.12.2024	Noah Staedler
Am 05.01.2025	Helena und Lilia Tump

Kirchlich getraut wurden:

Am 12.10.2024	Lea Wrana, geb. Salchert und Karl Friedrich Wrana
Am 30.11.2024	Gerlinda Rachmajati Karamang-Wiefel und Jens Daniel Wiefel

Wir gedenken der Verstorbenen:

Am 29.09.2024	Helmi Margrit Reiter, geb. Saborowski, im Alter von 82 Jahren
Am 08.10.2024	Klaus Dieter Lamster, im Alter von 91 Jahren
Am 12.10.2024	Barbara Farkas, geb. Rothmann, im Alter von 77 Jahren
Am 06.11.2024	Gerda Rudolf, im Alter von 84 Jahren
Am 29.11.2024	Edeltraud Alwine Ella Trostmann, geb. Töpfer, im Alter von 83 Jahren

Die Aufgaben des Gemeindekirchenrates

Rechtstexte zu lesen, macht nicht allen allen Spaß. Aber die Festlegungen unserer Kirchenverfassung zum Gemeindekirchenrat sind sehr klar und verständlich. Hier lesen Sie (in Auszügen), wofür der GKR in unserer Kirche da ist:

Artikel 23: Leitung und Geschäftsführung der Kirchengemeinde

(1) Die Kirchengemeinde wird durch den Gemeindekirchenrat im Zusammenwirken mit den Pfarrern und den anderen Mitarbeitern des Verkündigungsdienstes geleitet.
(2) Der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates und die mit dem Pfarrdienst Beauftragten vertreten die Kirchengemeinde gemeinsam in der Öffentlichkeit. Die Führung der laufenden Geschäfte der Kirchengemeinde obliegt dem Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates. 3 Der Gemeindekirchenrat kann im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden die laufende Geschäftsführung ganz oder teilweise einem Pfarrer der Kirchengemeinde oder einem anderen Mitglied des Gemeindekirchenrates übertragen.

Artikel 24: Aufgaben des Gemeindekirchenrates

(1) Der Gemeindekirchenrat ist im Rahmen der kirchlichen Ordnung dafür verantwortlich, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben erfüllt. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihren Verpflichtungen nachkommt und ihre Rechte wahrt.
(2) Gemeinsam mit den Ordinierten und den anderen Mitarbeitern des Verkündigungsdienstes trägt der Gemeindekirchenrat Verantwortung für die reine Verkündigung des Wortes und die einsetzungsgemäße Feier der Sakramente, unbeschadet der besonderen Verantwortung der mit dem Pfarrdienst Beauftragten.
(3) Der Gemeindekirchenrat hat im Rahmen der kirchlichen Ordnung insbesondere folgende Aufgaben:
1. Er trifft Entscheidungen über Fragen der Gestaltung der Gottesdienste, der liturgischen Handlungen sowie über die Gottesdienstzeiten.
2. Er wirkt beim Vollzug der Ordnung des kirchlichen Lebens mit.
3. Er ist verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens in den verschiedenen Arbeitsbereichen.
4. Er entscheidet über die Nutzung der kirchlichen Gebäude.
5. Er beauftragt Gemeindeglieder als ehrenamtliche Mitarbeiter und sorgt für ihre persönliche und fachliche Begleitung.
6. Er nimmt die Rechte der Kirchengemeinde bei der Besetzung der Pfarrstelle wahr.
7. Er stellt Mitarbeiter der Kirchengemeinde an oder wirkt bei der Anstellung der in der Kirchengemeinde tätigen Mitarbeiter mit. Er führt die Dienstaufsicht über die von der Kirchengemeinde angestellten Mitarbeiter.
8. Er unterstützt die Mitarbeiter bei der Ausübung ihres Auftrages.
9. Er verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und beschließt über den Haushalt.
10. Er ist dafür verantwortlich, dass die kirchlichen Abgaben erhoben sowie Kollekten gesammelt und ihrem Zweck entsprechend verwendet werden.
11. Er vertritt die Kirchengemeinde gerichtlich und außergerichtlich.

„Prediger bewegt aus der Mitte“

Liebe Gemeinde,

Ich freue mich sehr nach langer Krankheit nun wieder voll im Dienst zu sein. Der Erprobungsraum hat pausiert und nun kann er von Neuem mit kreativen Ideen gefüllt werden. Für die Umsetzung aller Funken, die so sprühen, braucht es Menschen. Menschen die Lust und Zeit haben sich zu engagieren, sich mit ihren Gedanken und Impulsen und ihrer Zeit einzubringen.

Mit der Frage *„Wofür brennt dein Herz?“* freue ich mich über alle, die bereit sind mitzudenken und mitzumachen. Meldet euch gern bei mir unter: yvonne.raufmann@predigergemeinde.de.

Foto: Flyer Gemeindekongress

In diesem Jahr gab und gibt es 2 interessante Kongresse:

Am 22. Februar 2025 fand der Gemeindekongress statt. Dort hatten wir als Erprobungsraum einen Stand und konnten Interessierten von unserer Arbeit erzählen. Bei einer Tasse gutem Kaffee konnten Besucher teilhaben und erlebten wie es sich im Erprobungsraum so anfühlt.

Das 2. Event ist der Ehrenamtstag am 13. März 2025 auf der Thüringen Ausstellung. Die Thüringen Ausstellung in Erfurt ist die größte Messe des Freistaates und zieht jährlich rund 70.000 Besucher an. Sie bietet vielfältige Themen rund um Haus, Garten & Leben und setzt zu Jahresbeginn wichtige wirtschaftliche Impulse für die Region. 2025 rücken wir das Ehrenamt in den Fokus. Am 13. März bringen wir Menschen, die am Ehrenamt interessiert sind und Organisationen zusammen, mit dem Ziel die Vielfalt ehrenamtlicher Tätigkeiten vorzustellen und zum Engagement zu ermutigen. Dieser Tag bietet eine wertvolle Möglichkeit, das Engagement in der Region sichtbar zu machen und neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Wir als evangelische Predigergemeinde werden auch dort mit einem Stand vertreten sein und die Vielfältigkeit der ehrenamtlichen Arbeit im Erprobungsraum und in der Gemeinde vorstellen. Sie sind herzlich eingeladen uns dort zu besuchen und mehr darüber zu erfahren, an wie vielen Orten und bei wie vielen Gelegenheiten Sie sich engagieren können. Gelingende Gemeinschaft und fröhliches Beisammensein macht Spaß mit vielen.

Der Ehrenamtstag ist auch der Partnertag, das heißt am Donnerstag, dem 13.03.2025 von 10 – 18 Uhr, bezahlen Sie bei 2 Personen nur 1x Eintritt. Wir freuen uns darauf mit Ihnen / euch ins Gespräch zu kommen.

Pfarrerin Yvonne Raufmann

INFO SERVICE
Evangelische Kirche
0800-50 40 60 2
Mo-Fr 9-18 Uhr (kostenfrei)
info@ekd.de

Samuel Huhn
Musik als Wegbegleiter

Samuel Huhn wurde im nordhessischen Frankenberg (Eder) geboren, ging dort zur Schule und legte 2016 sein Abitur ab. Die Musik begleitet ihn seit Kindertagen. In Schlüchtern besuchte er neben der Schule sogenannte C-Kurse. Diese vermitteln spieltechnische Grundlagen, behandeln Themen wie Dirigiertechniken oder Chorleitung und bereiten so auf den nebenberuflichen kirchenmusikalischen Dienst vor.

Organist Samuel Huhn Foto: privat

Bei einer nebenberuflichen Tätigkeit sollte es allerdings nicht bleiben und so absolvierte Samuel Huhn ab 2016 in Heidelberg den Bachelorstudiengang Kirchenmusik. Darauf aufbauend schloss sich ein Diplomstudium an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, bei Prof. Martin Sturm an. Ab Oktober 2023 arbeitete der heute 27-jährige als Elternzeitvertretung für ein Jahr in der Reglerkirche in Erfurt. Parallel dazu erfüllte er sich einen schon lang gehegten Traum – er nahm ein Gesangsstudium in Leipzig auf. Seit 1. Januar 2025 ist er nun Kantor der Predigergemeinde. Er folgt auf Prof. Matthias Dreißig, der sich in den Ruhestand verabschiedete. Samuel Huhn freut sich auf die neue Herausforderung und fühlt sich gleichermaßen geehrt, die Nachfolge anzutreten. Sowohl die Kirche als auch die Orgel beeindrucken ihn. Letztere bietet einem Kirchenmusiker zahlreiche Möglichkeiten sich zu entfalten. Perspektivisch fände er es schön, wenn sich Projekte ergeben, bei denen Chorsänger und Gemeindemusiker gemeinsam Konzertprogramme gestalten. Neben dem Kirchenmusikerberuf widmet er sich dem Gesang und wirkt projektbezogen bei verschiedenen Gesangsensembles mit. In seiner Freizeit macht er gerne Sport und kann unter anderem beim Fahrradfahren oder gelegentlichen Fußballspielen gut abschalten.

Winkelmann
Hausgeräte & Kundendienst

Reparatur, Ersatzteile, Beratung und
Verkauf aller Marken- und Kataloggeräte

AEG Electrolux · ZANUSSI · Juno Electrolux · Miele · Koppermann · ZANKER · Dometic · SIEMENS · BOSCH · privileg · Bauknecht · Kurzwaffe

Stefan Winkelmann
Inhaber/Elektrikermeister

Magdeburger Allee 94
99086 Erfurt

TEL 0361 - 78 97 96 80
FAX 0361 - 78 97 96 81

www.hk-winkelmann.de

Bei Vorlage dieses Coupon im Stadtgebiet von Erfurt
nur 5 EURO Anfahrtspauschale.

MendaHouse

Am Anfang stand die Idee, Kinder, junge Erwachsene und ihre Familien in Bamendankwe in Nordwestkamerun zu unterstützen.
Entstanden ist das „MendaHouse“ mit Bibliothek, Kursräumen und Computerlabor und vielfältigen Möglichkeiten und Unterstützungsangeboten. Damit stellen wir uns gegen die Perspektivlosigkeit in einer von Krieg, Bildungsmisere und ökonomischem Niedergang gezeichneten Region. Machen Sie mit!

Kontakt:
MendaHouse e.V. | Julius Tantoh
T. 0174 6949717 | E-Mail: info@mendahouse.org | www.mendahouse.org

Spendenkonto:
IBAN: DE37 3706 0193 5004 1630 11 | BIC: GENODED1PAX

GEMEINDE- und PFARRBÜRO

Sylvia Felgenhauer
Predigerstraße 4 – 99084 Erfurt
Tel.: 0361-5626214, Fax.: 5625211
gemeindebuero@predigergemeinde.de
Mo, Mi, Do: 10-12 Uhr. Di: 16-18 Uhr.

Pfarrerin Ulrike Kaffka
ulrike.kaffka@predigergemeinde.de
Tel.: 0361-5626213

Pfarrer Holger Kaffka
holger.kaffka@predigergemeinde.de
Tel.: 0361-5626213

Pfarrerin Yvonne Raufmann
yvonne.raufmann@predigergemeinde.de
Tel.: 0176-41505656

Vikarin Anne Heisig
anne.heisig@predigergemeinde.de
Tel.: 0176-57890947

Sprechzeit:
Sie erreichen uns in der Regel dienstags von 10-12 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung im Pfarrbüro, Predigerstr. 4

BANKVERBINDUNG Gemeindebeitrag:
Evangelische Bank, KKA Erfurt,
Verwendungszweck: RT11
IBAN: DE65520604100008001529
BIC: GENODEF1EK1

INTERNET
www.predigergemeinde.de
www.predigerkirche.de
www.meister-eckhart-erfurt.de
www.predigerkita.de
www.cyriakkapelle.de

Herausgeber: Gemeindekirchenrat

Auflage: 2400

Redaktionskreis: Holger Kaffka, Maria-B. Kalkbrenner, Isabel Schlote, Arne Langer, Steffen Böttcher

Layout: Steffen Böttcher

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Nächste Redaktionssitzung: 05.03.2025

Nächster Redaktionschluss: 13.04.2025

Mail: gemeindeblatt@predigergemeinde.de

KONTAKTE

Renate Wanner-Hopp
Vorsitzende des GKR
0361-5626214
gkrvorsitz@predigergemeinde.de

Samuel Huhn - Kantor
0174-9463970
samuel.huhn@predigergemeinde.de

LKMDin Ingrid Kasper - Kantorin
ingrid.kasper@ekmd.de

Ellen Böttcher – Kindergottesdienstkreis
ellen.boettcher@predigergemeinde.de

Oliver Thunig – Jugendmitarbeiter
oliver.thunig@ekmd.de

Mirjam Rylke – Seniorenarbeit
0176-96811302
mirjam.rylke@predigergemeinde.de

Cyriakkreis
cyriak@predigergemeinde.de
www.cyriakkapelle.de

Meister Eckhart für Kinder und Jugendliche
kiju-eckhart@predigergemeinde.de

Andreas Benedikt – Küster/Kirchendienst
0162-6267794, kuester@predigergemeinde.de

Hausmeister
0160-3045277

Hans-Jürgen Dörner – Archiv & Bibliothek
0361-55048484, archiv@predigergemeinde.de

Evangelischer Predigerkindergarten
Heide Kienel – Leiterin
Predigerstraße 5a, 99084 Erfurt
0361-6464317, kita@predigergemeinde.de

Evangelischer Kindergarten Louise Mücke
Josephine Görlitz – Leiterin
Regierungsstraße 52, 9984 Erfurt
0361-6008043, info@augusta-viktoria-stift.de

Predigerapp
www.predigerapp.de

INFOS FÜRS WOCHENBLATT
wochenblatt@predigergemeinde.de

Spenden und andere Zahlungen:
KD-Bank, BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE18350601901565609072

REGELMÄSSIG IN DER PREDIGERGEMEINDE

Gottesdienst in der Regel jeden Sonntag, 10.00 Uhr

Für Kinder und Familien

Krabbelgottesdienst: Bitte fragen Sie nach!
Offener Kindersamstag: Bitte fragen Sie nach!
Familienkreis für Eltern mit kleineren Kindern in der Regel am 2. Sonntag im Monat, 15.00 Uhr, in der Predigerstr. 4. Kontakt über familientreffen@predigergemeinde.de
Familienkreis für Eltern von größeren Kindern alle 6-8 Wochen an einem Samstagnachmittag. Kontakt über Birgit Brandt, 0361-2111098.

Für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmandengruppen der 7. und 8. Klasse: Bei Interesse oder Fragen bitte bei Pfr. Holger Kaffka oder Pfrn. Ulrike Kaffka melden.

Für Jugendliche

Junge Gemeinde: donnerstags, 17.30 Uhr, im Predigerkeller, über den Schulhof.
City-Treff: montags 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, im Predigerkeller

Für Erwachsene

Bibelgespräch immer am 1. Dienstag im Monat, 16.30 Uhr, im Gemeindehaus. Im Gespräch geht es meist um den Predigttext des folgenden Sonntags.
Theologie mit Nichttheologen am 4. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr. Gesprächsgruppe im Gemeindehaus.
Gott und die Welt am 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus.
Volleyball – generationenübergreifend, freitags, 17.00 Uhr, in der Domsporthalle.

Für Seniorinnen und Senioren

Seniorennachmittag mittwochs, 14.30 Uhr, im Kapitelsaal (Monatliches Programmblatt liegt aus).

Für Gruppen mit besonderen Aktivitäten

Die ***Mitarbeitenden für den Kindergottesdienst*** treffen sich nach Vereinbarung.
Besuchsdienst: In der Regel alle 2 Monate am letzten Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr treffen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zum Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus.
Cyriakkreis – Unterwegs mit einer Kirche ... Betreuung der Cyriakkapelle und des umgebenden Obstgartens. Termine und Näheres unter www.cyriakkapelle.de.

Für musikalische Aktivitäten

Augustiner-Kantorei, Andreas-Kammerorchester und Augustiner-Vocalkreis über LKMDin Ingrid Kasper.

Näheres jeweils im Wochenblatt und im Internet auf www.predigergemeinde.de